



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bibi. Xenopol

Bezugspreis (Wochenbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag gratis bei 228, halbjährlich bei 120, für das Ausland 200 Lei.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Bitta.
Chefredaktion und Verwaltung: Brad, Eke Str. 10.
Druck: Grafisch-Gesellschaft, Eke Str. 10.
Telefon: Brad 6-60 — 4 Telegraf: Br. 10-10.

Bezugspreis (Wochenbezahlung): für die Sonntagsbezahlung monatlich nur einmal am Sonntag, halbjährlich 120, für das Ausland 200 Lei.

Die meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen den. her Siedlungsgebieten

Folge 80.

Arad, Mittwoch, den 10. Juli 1935.

16. Jahrgang.

Entscheidung bei den Liberalen zwischen Tatarescu und Dinu Bratianu am 10. August.

Bucuresti. Curentul befaßt sich in einem Aufsatz mit der Lage innerhalb der liberalen Partei und schreibt, daß zwischen dem 10. und 14. August die liberale Parlamentsgruppe einberufen werden soll, damit alle Senatoren und Abgeordneten ihre Meinung im Zusammenhang mit den letzten politischen Ereignissen zwischen Tatarescu und Dinu Bratianu wegen der Verfassungsänderung abgeben.

Die Einberufung wird Dinu Bratianu vornehmen. Wie Curentul glaubt, wird bei dieser Gelegenheit auch die Versöhnung mit den Georgisten zur Sprache kommen.

Kleine-Entente-Konferenz wegen Rückkehr der Sabshur-ger.

Belgrad. In gutinformierten Kreisen verlautet, daß die Kleine Entente zu einer außerordentlichen Konferenz einberufen wird, um zur Rückkehr der Sabshurger Stellung zu ergreifen.

Italien kauft Raps

Bucuresti. Das rumänische Getreide hat in Italien einen neuen Abnehmer gefunden. Mittwoch allein wurden für Italien 1,464,604 kg Raps eingeschifft. Außerdem soll noch verlaunet, romänisches Schlachtvieh und Bohren für die Verpflegung der italienischen Truppen in Ostafrika aufgekauft werden.

Japan ist unerfättlich

und marschiert immer weiter vor in Nordchina.

Aus Ssinking wird gemeldet, die japanische Avanturarmee habe noch 110 km Gebiet in Erweiterung der neutralen Zone von Hopen und in der Richtung der Stadt Kalgan besetzt.

90 Prozent aller Stellen für die Rumänen. — Deterles Minderheiten.

Bucuresti. Der auf die Minderheiten sich beziehende Teil des Programms von Guza-Balda-Partei enthält folgende Bestimmungen: Die Minderheiten in Rumänien werden in drei Gruppen eingeteilt:

In der erste gehören die Deutschen die in der rumänischen Aufbaubarbeit zum Minderheiten herangezogen werden können. In die zweite Gruppe gehören die Ungarn und Bulgaren, in die dritte Gruppe gehören die Juden.

Während Lebensraum den Minderheiten zugewiesen werden soll, geht daraus hervor, daß laut einem anderen Punkt des Programms die Rumänen in sämtlichen Staatsämtern, und in allen Privatberufen 90 Prozent der Stellen inne haben sollen.

Der Streit um Abessinien:

Geschafft englisch-italienischen Gegensatz

Mussolini läßt sich nicht einschüchtern. — Frankreich an Italiens Seite.

Berlin. Englands Außenpolitik hat seit Abgang des Außenministers Simon den Kurs geändert. Der neue Außenminister Sir Samuel Hoare hat Italien gegenüber in der abessinischen Frage die bisherige Rolle des

Zuschauers aufgegeben und stellt sich offen an Seite Abessiniens. Der englische Außenminister will die Angelegenheit vor den Völkern bringen, da Italien und Abessinien Mitglieder desselben sind. Inzwischen rüft

England im Sudan-Gebiet, das an Abessinien grenzt und, — wenn man den italienischen Vätern Glauben schenken darf — befestigt Abessinien mit Kriegswaffen jeden Art. Das Blatt „Glera“ erhebt sogar die Beschuldigung, daß England Abessinien zum Widerstand gegen Italien aufbege.

Wenn England, um Italien einzuschüchtern, eine wirtschaftliche Einkreisung gegen Italien plant, kann die Bemerkung dieses Plans nur zu einem Krieg führen.

Die italienischen Truppen- und Kriegsmaterial-Sendungen nach Ostafrika dauern an. Mussolini hat beim Einschlafen einer weiteren Division eine Ansprache, in welcher er das schon oft Gesagte wiederholte, daß Italien sich von seinem Vorkrieg nicht abbringen läßt und das Protektorat über Abessinien beansprucht.

Die französische Presse nimmt einmütig für Italien und gegen England Stellung. Sogar halbamtliche Pariser Blätter betonen die volle Solidarität Frankreichs mit Italien.

Trotz dieser schweren Gegenstände ist die Voraussage eines europäischen Krieges nicht ernst zu nehmen. Eine diplomatische Umgruppierung ist jedenfalls entstanden, die in der Zukunft zu einer dauernden politischen Umgestaltung führen kann. England hat Deutschland als ebenbürtige Macht anerkannt. Es scheint so, als ob der Krieg (1914—18) in der jahrhundertalten deutsch-englischen Partnerschaft vernichtet worden sei. Die beiden germanischen Völker sind am Wege zu einem engen freundschaftlichen Verhältnis, wie es zwischen den zwei großen lateinischen Völkern bereits besteht. Diese Machtgruppierungen würden das seit Kriegsende gestörte europäische Gleichgewicht wieder herstellen und den Frieden gewährleisten.

Deutschland und Polen — einig

Hohe Bedeutung der Verhandlungen des polnischen Außenministers mit Hitler.

Berlin. Der Besuch des polnischen Außenministers Bed in Berlin und seine Verhandlungen mit dem Reichsführer sind ein Ereignis von hoher Bedeutung.

Außenminister Bed erklärte den deutschen Pressevertretern, daß er mit dem Reichsführer Hitler nicht nur über die deutsch-polnischen Beziehungen, sondern über sämtliche internationale Fragen verhandelte, die beide Staaten interessieren. Die Verhandlungen mit anderen Mitgliedern der Reichsregierung haben nur zur Festigung der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen beigetragen. Diejenigen, die an den am 26. Jänner 1934 geschlossenen Vereinbarung Zweifel auszusetzen hatten, werden es

einsehen müssen, daß die deutsch-polnische Verständigung viel zur Festigung des europäischen Friedens beigetragen hat.

Berlin. Die deutsche und polnische Presse würdigt die Verdienste des Außenministers Bed, der als einer der Ersten sich entschlossen hat, die Politz Polens aus dem unbedingten Abhängigkeitsverhältnis zu Frankreich und damit aus dem Ring, der um Deutschland dauernd gelegt werden sollte, zu lösen. Marschall Bilsudski und er sind die entscheidenden treibenden Kräfte auf polnischer Seite gewesen, die entgegen den frankreichfreundlichen eingestellten Kreisen der polnischen Nationaldemokratie die deutsch-polnische Verständigung mit geschafft haben.

Meuternde Gefangene wurden ausgeräuchert



Halb erstickt, hungrig und bangend um ihre Zukunft, verlassen die Gefangenen das Gefängnisbergwerk in Lansing (Amerika), in dessen Stollen sie gemeutert hatten. Der Rauch des von ihnen angelegten Feuers, mit dem sie sich hatten verteidigen wollen,

wurde ihr Verhängnis. Denn die Gefängnisverwaltung ließ die Grubenventilatoren in entgegengesetzter Richtung arbeiten und zwang die Aufständischen damit zur Uebergabe.

Unsere Rüstungsindustrie

wird bei Kronstadt zusammengezogen.

Bucuresti. Das Kriegsministerium hat in der Umgebung von Kronstadt eine größere Baufläche angekauft, worauf ein Teil der neuerrichtenden Rüstungsfabriken untergebracht werden sollen. Wie bereits gemeldet, wird die Arader Astra-Fabrik, sowie die Sachmater Uniofabrik ebenfalls in der Nähe von Kronstadt ausgerichtet. Wie verlautet, soll unsere ganze Rüstungsindustrie um Kronstadt herum konzentriert werden.

Zementwaren, Brunnenringe und alle Arten von Zement-Erzeugnissen am besten und billigsten in Arad, Calea Radnei No. 52

Sarischer Landwirt

in der Jugoscher Mühle schwer verunglückt.

Der Sarischer Landwirt Josef Schirorosan hat Welzen in die Kneiffische Mühle in Jugosch gebracht und wollte beim Mahlen beschliffen sein. Er geriet jedoch derart unglücklich mit dem Wurm in die Walze, daß er gänzlich geschmettert und ihm im Spital abgeschritten werden mußte.

Fahrplanänderung der Motorzüge zwischen Jahrmart und Timisoara.

Bei den zwischen Jahrmart und Timisoara verkehrenden Motorzügen ist vom Montag den 8. Juli an eine Fahrplanänderung eingetreten. Der Früh-Motorzug geht aus Timisoara um 4.50 Uhr ab und ist um 5.21 Uhr in Jahrmart. Von dort fährt der Motor um 5.30 Uhr ab und trifft in Timisoara um 6.02 Uhr ein. Die Veränderung wurde in Anbetracht der Arbeitszeit der aus Jahrmart in die Stadt kommenden Arbeiter vorgenommen.

Nett- (Milk) Maschine billig (bei 150) zu verkaufen bei FRANZ CZIGLER, Arad, Calea Saguna 40-42. // 908 X 1

Rundmachung

Die Neuarader Sparta-Fabrik gibt bekannt, daß jene Einleger, die die 40% Ausgleichquote bisher noch nicht gänzlich bebunden hätten, diese ihre Darlehen bis spätestens 31. Oktober 1935 bebunden müssen, da im Gegenfalle die ihnen zufallenden Beträge gerichtlich deponiert werden.

Die Direktion.

Selbstmord in Großscham.

In Großscham hat sich der 72 Jahre alte Einwohner Leopold Brodmann aus unbekannter Ursache am Dachboden seines Hauses erhängt.

Ezekutor verurteilt

- 10 Tage Arrest.

Der Arader Gerichtshof hat den hochwürdigen Landwirt Alexu Arboreanu zu 10 Tagen Arrest und 200 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er den Ezekutor an seiner Amtshandlung „verhindert“ hat. Die „Verhinderung“ geschah aber in einer Weise, die dem Ezekutor erhebliche Verletzungen verursachte. Das Gericht erbrachte das Urteil mit dreijähriger Bewährungsfrist.

Fahnenweihe in Glogowatz.

Der Glogowatzer „Nath. deutscher Jugendverein“ hält am 11. August seine Fahnenweihe ab, zu welcher schon jetzt große Vorbereitungen getroffen werden. An die Brudervereine, besonders aber an die des Neuarader Gau'es, ergehen auch auf diesem Wege die Einladungen, ihre Teilnahme bis spätestens 1. August anzumelden. Die Gäste werden zum Mittagessen in die Häuser eingeladen.

Engelsbrunner Ziegeleibesitzer

will in Arad ein 2-einhalb Millionen Lei-Palais errichten.

Der Engelsbrunner Ziegeleibesitzer Josef Hutnichen richtete an die Arader Stadtverwaltung ein Ansuchen, gegenüber der Corbiingasse ein 2-stöckiges Haus erbauen zu dürfen. Da die Straße an dieser Stelle eine Biegung macht, verlangt der Ziegeleibesitzer von der Stadt 20 Quadratmeter städtischen Grund, damit eine gerade Straßenfront erreicht werden könne. Der Bau des zweistöckigen Gebäudes, welches zwei- und dreizimmerige Wohnungen enthalten würde, würde sich auf zweieinhalb Millionen Lei stellen. Die Stadtverwaltung wird demnächst über das Ansuchen entscheiden.

Die Handelsmühlen von Timisch-Torontal

Das Ministerium hat folgende Mühlen in Temesch-Torontal als Handelsmühlen qualifiziert die Mehl für Handelszwecke erzeugen dürfen: Mühle Michael Wosching Bustinisch; Mühlen H.-G. Marlenf-Ib; Schleimühle Triebdwetter; Brüder Weib, Saravale; Mayer Kraub, Saravale; Runkelmühle M. Haupt und M. Elässer, Panjamosch; Lazar Bratta, Warjasch; Brüder Kirck, Datta; Wittwe Elisabeth Klak, Großscham; Eduard Prohaska Söhne und Motorica, Timisoara; Brüder Sah und Weber/Sanktandres; Erste Dampfmühle, Sackelhaufen; Erste Dampfwalzmühle, Neubeschenowa; Dampfmühle, Johannsfeld; Victorica, und erste Zylinder-Dampfmühle, Neupetich; Bauer und Gal, Uivar; Ed. Prohaska Söhne und Hermann & Opal, Großsankt Nikolaus; Jakob Kemmel, Perjamosch; Delcsoh und

Comp., Neubeschenowa, Moara Timisch und Volksmühle, Tschakowa; Ed. Prohaska, Sackelhaufen; Dampfmühle, Mortsfeld; Popovici Mühle und Mündl, Sippa; Peter Bachmann, Deutschsankt Nikolaus; Brüder Steiner, Jakob Ballmann und Josef Elabet Blieb; Karl Coilla, und Dampfmühle, Gertianosch; Brüder Frank, Knes; Walzmühle, Grabaz; Pannonia, Sackelhaufen; Adolf Birler, Großkomlosch; Nikolaus Roman, Orzibors; Emil Ehrlich, Winga; Robert Kern, Gattaja; Mühle Klopodia; Bauer und Co., Sucefuz; Lamothe, Datta; Brüder Sticker, Morawitz; Walzmühle Restasch; Brüder Müller, Tschene; Brosel und Komb. Großscham; Ferdinand Plemer, Bakowa; Mühle Jahrmart; Theresien-Mühle, Denta; Radiboi Milobici, Kofel; Josef Walz, Regibichhausen.

Raubmordversuch

in einer Arader Gemeinde.

In der Gemeinde Juguzen wurde der Gemeinderichter Nicolae Blaj, als er nachts zur Ruhe gehen wollte, in seinem Zimmer von einem Banditen überfallen, der drei Revolverkugeln auf ihn abgab. Es entstand ein Handgemenge zwischen dem leichtverletzten Richter und dem Banditen, als letzterer von den aufgeschreckten Nachbarn bedroht, die Flucht ergriff. Der Fall hat in der Gemeinde große Erregung hervorgerufen.

Neue 50- u. 200 Leimünzen

Bucuresti. Wie amtlich bekannt, werden die neuen 50- und 200-Leimünzen bald herausgegeben. Die neuen Münzen wurden bereits in der neuen staatlichen Prägestätte erzeugt.

Freie Operateur-Stellen

Bucuresti. Das Gesundheitsministerium teilt mit, daß in folgenden staatlichen Spitälern freie Operateurstellen zu besetzen sind: Arad, Braila, Chirglu, Focsani, Ramnicul-Sarat, Zargoviste und Turn-Severin.

Todesfälle

In Sippa ist der 61-jährige Gastwirt Johann Horvath nach mehrjährigem schweren Leiden gestorben.

In Sackelhaufen ist im 13. Lebensjahr Heidi Wechtol, die Tochter des Kaufmannes Anton Wechtol und seiner Gattin geb. Theresia Götter gestorben. Ebenfalls in Sackelhaufen ist im 64. Lebensjahre Gertrud Konrad geb. Sauter, Gattin des Landwirtes Peter Konrad gestorben.

Es sind nur noch einige Tage Ziehung am 15. Juli 1935 140.000 Lose ... 72.219 Gewinne im Werte von Lei 284,634.560 Kaufen Sie sofort ein Glückslos Hauptverkaufsstellen in Siebenbürgen u. Banat: Arad: Banca Goldschmid Casa de pastraru Brasov: A. Enkelhard Cluj: Banca Iliescu S. A. Economia succ. Institutul comercial Oradea: Banca Dacia Union Targu-Mures: Ernest Révész Timisoara: Banca Centrala Banca de scont Banca Timisoareana

S P O R T E.

Kippenfla - Landesmeister.

Mit ihrem geistigen, letzten Spiel hat die Timisoaraer Mannschaft die Landesmeisterschaft im Fußballspiel gewonnen.

Ergebnisse vom gestrigen Sonntag:

- Kippenfla - Juventus 1:0 (0:0). Unirea Tricolor - Venus 1:0 (0:0). CUC - Chinezul 3:1 (1:0). U - WAGFA 5:0 (4:0). Romania - CFR 3:1 (1:0). Grai-Jovan - CUC 2:0 (1:0). Gloria - Electrica 5:1 (3:0). UDR - Culturii 7:2 (3:1). Galvani - Bohn SC 3:2 (1:1).

Mitropopol.

- Austria - Slavia 2:1 (1:1). Franzstadt - Jaldenice 6:1 (2:1). Juventus - Hungaria 1:1 (1:0). Florentino - Sparta 3:1 (2:0).

Stand der Meisterschaftsspiele.

Table with 4 columns: Team, Goals For, Goals Against, Points. Includes teams like Kippenfla, CUC, Univeritatea, Chinezul, etc.

Gesunder Körper ist nur dort möglich, wo der Organismus durch häufiges Reinigen von der Schlacke des Verdauens u. deren Abfall befreit wird. Dieses Ziel erreichen wir am besten durch ausgiebigen Gebrauch der Dr. Földes'schen Solbo-Pillen, welche den menschlichen Körper vollständig reinigen. Die Dr. Földes'schen Solbo-Pillen haben sich in Fällen von Magenschmerzen, Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Blähung, Magenbräuen und bei schlechter Verdauung sehr gut bewährt. Preis einer Dose in Apotheken und Drogerien 20 Lei. Fabrikation in der Apotheke Dr. Földes Arad.

Erntebericht aus Battz

Wie man uns aus Battz schreibt, hat die Ernte bereits begonnen und die Gerste mit einem Durchschnittsertrag von 14 Meterzentner per Katastraljoch ist teilweise schon gedroschen. Der Weizenschnitt beginnt erst diese Woche, jedoch steht der Weizen annehmbar gut und das Hagelwetter, über welches vergangene Woche berichtet wurde, hat sich nicht über die Gemeinde Battz, sondern nur über Szentandras, Szantohalma, Uroi und Simeria gezogen, wo die Ernte teilweise vernichtet wurde.

Die Viehseuche, über welche wir ebenfalls in der vergangenen Woche meldeten, hat auf die energischen Maßnahmen der Behörde beim Hornvieh nachgelassen. Bisher sind 15 Kühe zugrunde gegangen.

Unsere Preise haben sich nicht geändert!

Höfer

Streupulver 18 und 24 Lei Dabhy-Seife und Creme 20 Lei.

Moderne Zalschmünzerei

von einem Hörer der technischen Hochschule in Paris eingerichtet.

Die Eratoaraer Volksgesellschaft verhaftete den dortigen Gastwirt Costica Marescu und einen gewissen Dumitru Chiriacanu wegen Erzeugung und Verbreitung von 100 Leimünzen. Die Werkstätte hat der Sohn des Gastwirts, der Hörer der technischen Hochschule in Paris ist, mit allen Einrichtungen der Neuzeit eingerichtet und waren die erzeugten Münzen auch tadellos. Die Erzeuger haben in gewerblicher Hinsicht ein Meisterstück vollbracht, werden aber einige Jahre sitzen müssen, weil für Erzeugung von Münzen nur dem Staat allein das Recht vorbehalten ist.

„Harter Husten“

*) Wer kennt nicht den stechenden Schmerz, den ein „festigender Husten“ verursacht! Mechanisch gesehen ist Husten ein Reflexvorgang, eine Schutzmaßnahme für die tiefere Luftröhre und die Lunge, eine Funktion, die nach jedem harmlosen Reiz einsetzt und sofort aufhört, sobald der Reiz nachläßt. Bei einer Erkrankung der Schleimhaut, der Lungenblutgefäße aber ist der Husten ein Krankheitsphänomen und kann außerordentlich lästig werden. Um so lästiger, je ohnmächtiger die mechanische Kraft des Hustenreflexes gegenüber den vielen Absonderungen der erkrankten Schleimhaut ist. Gewalttätige Versuche, das „Abhusten“ zu erzwingen, sind unratsam. Man greift daher zu einem Medikament, das sowohl reizlindernd, wie gleichzeitig entzündungswidrig wirkt, etwa zum „Arestval“, wodurch auch das Abhusten bedeutend erleichtert wird. Selbst bei chronischem Husten ist ein solches Mittel von besserer Wirkung als alle Gewaltkuren, wie etwa forziertes Schwitzen, Aufenthalt in überhitzten Räumen, oder zu heißem Baden. Am leichtesten wird durch nachherige rasche Abkühlung die Lunge mitangekühlt. Und dann kann nur noch der Arzt helfen.

Durchgefallene Beamten

können nicht pensioniert werden.

Bucuresti. Nachdem viele bei der Sprachprüfung durchgefallene Beamten krankheitsbedingt um ihre Pensionierung angeht haben, hat der Finanzminister sich zur Herausgabe einer Verordnung entschlossen, über deren Verfassungsmäßigkeit nach das Gericht zu urteilen haben wird. Der Minister hat nämlich verfügt, daß die bei der Sprachprüfung durchgefallenen Beamten nicht pensioniert werden können, sondern so betrachtet werden, als hätten sie ihnen Stellen freiwillig erfragt.

Einster Schritt der Kleinmühlen

gegen das Mehl-Monopol der Großmühlen.

Bekanntlich dürfen im Sinne der Mehlverordnungsverordnung nur die Großmühlen Mehl zu Handelszwecken erzeugen und werden die Bäckereien dazu gezwungen, das Mehl ausschließlich von den Großmühlen zu beziehen.

Großmühlen gibt es laut der Mehlverordnungsverordnung 140 im ganzen Lande. Laut Angabe der Kleinmüller gibt es aber nur 70 solche Mühlen, denen

aus unerklärlichen Gründen ein wahres Monopolrecht eingeräumt wurde; ohne instance zu sein, dieses Recht auszuüben, da sie das zum Verbrauch erforderliche Mehl nicht erzeugen können.

Die 1800 Kleinmühlen, denen die Mehlverordnungsverordnung die Existenzmöglichkeit räumt, erheben in einer Eingabe heftige Verwahrung gegen dieses Verfahren und drohen mit den Gerichten Klage.

Einige Lösung • • • • • **Ein Haupttreffer**
 Noch heute kaufen Sie ein Glückslos bei der
Filiale BANCA ILIESCU S. A. ARAD, Str. Bratianu 3
 Vertreten in ganz Siebenbürgen und Banat. Diskrete Bedienung. 918

50 Millionen Batschisch für eine Ausfuhrbewilligung

Bau eines Polizeipalais von Provisionen.

Bucuresti. Laut Bericht der „Zorile“ sprach der Ministerpräsident im Wirtschaftsrat der Regierung über die Notwendigkeit der Abschaffung des Ein- u. Ausfuhrsystems, da ungeheure Mißbräuche zu beobachten werden. Vor kurzem trug ihm der Vertreter eines Handelsministeriums 50 Millionen Lei zu Gunsten des „Noten Kartells“ an, wenn die Firma die Verstaatlichung auf ein 500-Millionen Geschäft erhält. Ein anderes Konsortium versprach für den Fall der Erlangung einer Bewilligung auf ein 200-Millionen-Kompensationsgeschäft 30 Millionen Lei für die Kriegsinvaliden.

„Zorile“ veröffentlicht auch einen Fall, in welchem 30 Mill. als Provision ausbezahlt, nicht bloß in Aussicht gestellt wurden. In diesem Falle spielte der Polizeipräsident von Bucuresti, Obrst Gabriel Marinescu die Rolle des Vermittlers. In diesem Falle hat ein Handelskonsortium um eine Einfuhrbewilligung im Werte von 300-Millionen Lei angeht und durch Vermittlung des Polizeipräsidenten erhalten. Dafür verpflichtete sich die Gesellschaft, für die Baukosten des neuen Lurusbaues der Polizeipräsidentur 30 Millionen Lei zu spenden.

Selbstmord in Kessel

In Kessel verübte in der vergangenen Nacht der Landwirt Stefan Schweizer Selbstmord. Schweizer stand im hohen Alter von 78 Jahren und flüchtete in geistigen Umnachtung in den Tod, indem er sich erhängte.

800 Reschtaer Arbeiter

im Streik.

Wie uns aus Reschta gemeldet wird, haben 800 Arbeiter mit Rücksicht auf die allgem. Teuerung Lohnerhöhung verlangt, was von der Direktion abgewiesen wurde. Die Arbeiter haben hierauf die Arbeit niedergelegt. 3000 Grubenarbeiter haben sich aus Sympathie dem Streik angeschlossen.

MARKTBERICHTE:

Kraus Marktpreise.
 Der Kraus Juli-Markt hat unter sehr ungünstigen Verhältnissen begonnen: schwacher Besuch und hohe Preise kennzeichnen ihn. Laut amtlichem Ausweis gestalteten sich die Preise wie folgt:
 Getreidemarkt: Weizen 350-360, Neumalzen 350, Mais 260-270, Gerste 260 Lei pro Waterzentner.
 Lebensmittel. Fette Gänse 280-300, magere 60-90, fette Enten 90-130, magere 35 bis 70, Hühner 55-85, Bachhendl 20-45 Lei das Paar. Eier kosteten 1-1.20 Lei das Stück. Kartoffel 3-4, Bohnen 5-8, grüne Bohnen 4-6, grüne Erbsen 20-25, Parabels 40-50, Äpfel 8-14, Birnen 12-16, Pfirschen 18-25 Lei das Kilogramm. 1 Krautkopf 3-6 Lei. Milch 3-4, Rahm 25-30 Lei das Liter. Kuhkäse 6-8, Schafkäse 24-28 Butter 50-60 Lei das Kilogramm.
 Viehmarkt. Hornvieh 7-8, Rälber 12-15, Schweine 13-18 Lei das Kilogramm Lebendgewicht.
 Futtermarkt. Heu 70-80, Kleehheu 100 bis 110, Stroh 25-30 Lei pro 100 Kilogramm.

Das Finanzministerium : Zeichnungsprospekt für die 3-prozentige Konsolidierungsanleihe vom Jahre 1935.

1. Zweck der Anleihe.
 Auf Grund des im Monitorial Official Nr. 156 vom 10. Juli 1934 veröffentlichten Gesetzes und des Ministerratsprotokolls Nr. 1085 vom 21. Juni 1935 sowie im Sinne des Artikels 19 des Haushaltsgesetzes wird das Finanzministerium ermächtigt, mittels öffentlicher Subskription eine Anleihe zu emittieren, welche „3-prozentige Konsolidierungs-Innenanleihe“ vom Jahre 1935 genannt werden wird. Die Anleihe dient zur Begeleichung folgender Forderungen:
 a.) Zur Statuierung der im Budget 1935-36, 2. Teil enthaltenen, bis zum 1. April 1934 entstandenen Forderungen;
 b.) Restposten nach provisorischen Depositionen, welche durch Steuerbons oder durch Kompensation nicht verrechnet wurden;
 c.) Schatzscheine, emittiert bis 31. März 1934;
 d.) Im Verkehr gebliebene Steuerbons;
 e.) Restposten des Staatsamtes für die Kommissärsüberschüsse;
 f.) Petroleum-Wertpapiere, welche von Romänen zurückgehalten wurden;
 g.) Verschiedene Schulden des Staates vor 1. April 1934, welche in obigen Punkten nicht enthalten sind.

2. Zahlungswert der Schuldenforderungen.
 Die Schuldenforderungen a bis f werden mit dem Nominalwert gerechnet, von welchem die gesetzlichen Abzüge gemacht werden. Die zu bezahlende Summe wird so abgerundet, daß an das Ende drei 0 oder 500 kommt. Zu diesem Zweck werden von der Nettosumme im äußersten Falle 249 Lei gestrichen, oder aber 250 Lei dazugegeben.
 Die Forderungen eines Gläubigers bei derselben Bedröbe werden zusammengefaßt und die Abrundung wird nach dem gesamten Betrag durchgeföhrt.
 Petroleum-Wertpapier-Renten von 100 A werden mit dem Nennwert von 86.000 Lei verrechnet.

Diese Wertpapiere müssen mit allen Kupons von Anfang 1. Dezember 1935 versehen sein und auch mit den perforierten und abgestempelten Kupons vom 1. Juni 1933 angefangen.
 Für die fehlenden Kupons werden nach dem Nennwert folgende Summen in Abzug gebracht:
 Lei 300 für Kupons vom 1. Juni 1933.
 Lei 750 für Kupons vom 1. Dezember 1933.
 Lei 300 für alle Kupons 1934 oder vom 1. Juni 1935.
 In diesem Falle wird die verbleibende Summe wie in den anderen Fällen abgerundet.
 Die Forderungen unter Punkt a werden zu dem Wert bezahlt, welchen das Finanzministerium fallweise feststellt.

3. Obligationen.
 Die Obligationen werden einen Nominalwert von 500, 1.000, 2.000, 5.000, 10.000, 20.000 und 50.000 Lei haben und fortlaufende Nummern tragen.
 Die Obligationen von 500 Lei werden nur in dem Fall herausgegeben, wenn die auszubehaltende Summe nach der Abrundung mit 500 endet.

4. Zinsen.
 Die Obligationen werden 3% Zinsen pro Jahr tragen, zahlbar in zwei Halbjahresraten, am 15. Mai und 15. November, beginnend mit dem 15. Mai 1936.
 Die Obligationen sind mit Halbjahres-Kupons versehen, sowie mit einem Zafon (Zinsleiste), welcher nach Bezahlung des letzten Kupons gegen ein neues Kuponsblatt eingetauscht wird.

5. Amortisation.
 Die Obligationen werden binnen spätestens 60 Jahren durch Rückkauf, vom Wirtschaftsjahre 1937-38 beginnend, amortisiert. Die Amortisation geschieht in jedem Wirtschaftsjahre wie folgt:

In den ersten 10 Jahren je 1% jährlich des emittierten Nominalwertes. In den nachfolgenden 10 Jahren 1.5 Prozent jährlich des emittierten Nominalwertes. In den nachfolgenden 10 Jahren 2 Prozent jährlich des emittierten Nominalwertes. In den nachfolgenden 10 Jahren 2.5 Prozent jährlich des emittierten Nominalwertes und in den nachfolgenden 10 Jahren 3 Prozent jährlich des emittierten Nominalwertes.
 Wenn in einem Wirtschaftsjahre mehr amortisiert wird, als vorgeschrieben ist, kann dieses Plus auf die darauffolgenden Wirtschaftsjahre verteilt werden, oder kann auch die Amortisationsdauer abgekürzt werden, wenn das Finanzministerium es für notwendig findet.
 Der Ankauf der Anleihe-Obligationen wird auf dem Börsenmarkt zum Tageskurs getätigt, jedoch nur dann, wenn dieser unter dem Nominalwert steht.
 Wenn der Preis der Obligationen den Nennwert überschreitet und aus diesem Grunde keine Ankäufe getätigt werden können, wird der nicht amortisierte Teil auf das nächstkommende Jahr übertragen. Die amortisierten Obligationen werden in jedem Wirtschaftsjahre am 15. Mai publiziert.

6. Steuerfreiheit der Kupons.
 Die Zinsen sind von Elementarsteuer und der „supra cota“ befreit.

7. Lombardierung Garantien, Kauttionen.
 Die Obligationen dieser Anleihe werden seitens der rom. Nationalbank, der Depositionskassa und der nationalen Postsparkassa zur Lombardierung zum Nominalwert angenommen. Weiter werden die Obligationen in allen Fällen, wo das Gesetz oder Reglement einen Erlaß von Garantie oder Kauttionen verschreiben, zum Nominalwert angenommen.

8. Verzinsung der Zahlung.
 Die nicht präsentierten Kupons verblei-

ben in 5 Jahren, die rückverlangten u. nicht präsentierten Obligationen in 10 Jahren.

9. Subskriptionsgesuche.
 Die Eigentümer der Schuldenforderungen haben sich an folgende Behörden zu wenden:
 a.) für Forderungen, die nicht verrechnet und nicht angewiesen, oder angewiesen, aber nicht ausgehahlt wurden, an das Ministerium, wo die Forderung besteht (Buchhaltungsdirektion);
 b.) für die Restposten der provisorischen Depositionen an die Finanzadministration, welche sie herausgegeben hat;
 c.) für die Schatzscheine an das Finanzministerium, Emissions-Direktion (Wirtschaftsdirektion, Staatsbuchhaltungsdirektion oder Direktion öffentlicher Schulden);
 d.) für Steuerbons an die Amortisationskassa;
 e.) für Petroleum-Wertpapiere an die Direktion der öffentlichen Schulden;
 f.) für andere Forderungen ans Finanzministerium, Wirtschaftsdirektion oder Staatsbuchhaltungsdirektion;

10. Zeit der Gesuchereichtung.
 Die Subskriptionsgesuche sind an die unter Punkt 9 bezeichneten Anstalten vom 1. Juli 1935 bis 1. August 1935 einzureichen. Die Gesuche werden auf besondere Formulare gemacht, welche bei jeder Finanzadministration erhältlich sind. Sene Gläubiger, die ihre Subskriptionsgesuche bis 1. August 1935 nicht einreichen, verlieren das Recht, mit den Konsolidierungs-Anleihe-Obligationen bezahlt zu werden.

11. Ausgabe der Obligationen.
 Die Obligationen werden von jenen Finanzadministrationen herausgegeben, welche die Anleihebesitzer in dem Subskriptionsanfragen angegeben.
 Bucuresti, am 28. Juni 1935.
 Finanzminister
 Victor Antonescu

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleine Einzelzeile (10 Worte) kostet 20 Lei. Rahmen-Inserate werden per Quadratzentimeter gerechnet usw. kostet der Quadratzentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 20 Lei; im Textteil kostet der Quadratzentimeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Frangösisch, romantisch sprechendes Fräulein wird zu zwei Schulfreunden nach Großwarden für den 1. September gesucht. Anmeldungen in Bad Lusnad, Villa Emma bei Frau Kerba.

Gesetzergehilfe findet Anstellung bei Martin Druß Kronstadt.

Bahnrad-Dreschegarnitur, Selbstwandler-Kessel, Fabrikat Hoffherr Stanton Schüttelwirth, mit einem langen Mab-Dreschkasten und sämtlichen Ausrüstungen eventuell auch mit Druß bringend zu verkaufen bei Matthias Rappes, Santa-Ana (Neusanktanna) No. 817 (Sub. Arab).

Erfahrene und Bindertücher für alle Typen Farbenbinder bei Weiß & Götter, Timisoara.

Deutsche Volkliedbücher sind die besten auf diesem Gebiet. Preis 20 Lei. Zu haben in jedem besseren Geschäft oder direkt beim Verlag der „Araber Zeitung“.

Leinwandwebergehilfe findet sofort Aufnahme bei Johann Knapp, Gattenbrunn No. 413 (Sub. Arab). 631.

Căut absolvent al unei școli de agricultură cu practică. Pretensiuni și referențe la Agenția de Publicitate Rudolf Mosse Oradea, Bul. Regele Ferdinand 13, sub „Neinsorât“.

Billige und vorzügliche Getränke anlässlich der Erntearbeiten offeriert: König und Friedmann, Arab, Strada Cicio Pop (gewesene Fabian-Gasse) Nr. 9.

Pferdegeschirre und allerlei Klemerarbeiten am billigsten und in größter Auswahl zu haben bei Valentin Hackpacher, Klemermeister, Arabul-Nou (Neuarab, Sub. Arab).

Achtung Kaufleute! Schuldscheine in deutscher und romanischer Sprache 100 Stück Lei 75, Stückweise 2 Lei. Stets lagern in der Papierhandlung der „Araber Zeitung“.

15 PS-Benzinmotor, Fabrikat Bitter, 2 Zylinder, 3 Jahre gebraucht, ist wegen Einstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen. Kann auch im Betrieb beschäftigt werden. Andreas Klug, Arabul-Nou (Neuarab), Calea Banatului No. 25. 828

Gutgehende Bäckerei samt Haus und Garten, in der Hauptgasse gelegen, wegen Ueberflutung billig zu verkaufen. Dortselbst auch ein 6 PS-Benzinmotor und eine Bohrmaschine samt Drehsäherband billig zu haben. Dognecea No. 299 (Sub. Caras).

Das große Traumbuch, mit mehr als 100 Bildern ist die beste Zerstreuung in der Familie. Man träumt jede Nacht etwas und blättert nachher im Traumbuch! Preis 25 Lei. Zu beziehen in jedem besseren Geschäft oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken vom „Wühlig“-Buchverlag, Arab, Piata Plebnei 2.

Mc. Cormick- und Massey-Harris-Farbenbinder, 5 Fuß, in gutem Zustand, zu verkaufen. Dortselbst sind sämtliche Bestandteile zu Mc. Cormick, Deering, Massey-Harris, Milwaukee und Walter-Wood zu billigen Preisen zu haben. Peter Mastäbter, Arabul-Nou (Neuarab).

Achtung Kapellmeister und Gesangsvereine! 14-reihiges Notenpapier ständig zum Preise von Lei 2 per Bogen zu haben, in der Druckeret der „Araber Zeitung“.

Lichtiger deutscher Schmiedegerhilfe findet sofort Aufnahme bei Peter Krell, Schmiedemeister, Dobrin, Banagasse (Sub. Timis-Lorontal). 832.

Ein 3-jähriges Pferd in gutem Zustand zu verkaufen bei Josef Kubi, Engelabrunn No. 185. (Sub. Arab).

„Das Kochbuch“ und „Eis-Bäckereien“ dürfen in keiner besseren Küche fehlen. Zu haben in Arab in unserer Administration oder in Timisoara bei unserer Vertretung.

Warte einen Augenblick:

Ehe ich an den Strand gehe, muß ich noch zur „Araber Zeitung“ gehen, diese „Kleine Anzeigen“ aufgeben, weil dies das einzige Blatt ist, wo Inseraten immer Erfolg haben, u. sich tausendfach bezahlt machen.



— Ich habe mich davon schon längst überzeugt, daß derjenige, der etwas zu verkaufen hat oder kaufen will, unbedingt in der „Araber Zeitung“ anzuzeigen muß, weil sie nachweisbar von allen deutschen Zeitungen unseres Landes die meisten Abonnenten hat.



Briefkasten

„Ausländer“, hohled. Laut den Devisenverordnungen dürfen in das Ausland ohne besondere Bewilligung Valuten im Werte von 3000 Lei mitgenommen werden. In unserer Währung können davon höchstens 1000 Lei mitgenommen werden, für weitere 1000 Lei aber entweder Schillinge, Pengö oder Tschechoslovenen. Für die restlichen 1000 Lei dürfen weitere fremde Valuten, mit Ausnahme der oben erwähnten, ausgeführt werden.

Schmelzpunkte verschiedener Körper. Aluminium schmilzt bei einer Hitze von 650 Grad Celsius, Blei bei 325, Bronze bei 900, Flußstein bei 1475, Gußeisen, (weißes schweißbares) bei 1135, Gußeisen, (graues schottisches) bei 1220, Glas bei 1200, Gold bei 1045, Kupfer bei 1076, Messing bei 1015, Nickel bei 1496, Paraffin bei 55, Phosphor bei 44, Platin bei 1806, Quecksilber bei 394, Kobalt bei 1250, Schwefel bei 109, Schwefelkies bei 27, Silber bei 970, Stahl, (weich) bei 1400, Stahl, (hart) bei 1300, Wachs bei 64, Wismut bei 260, Zinn bei 412 und Zinn schmilzt bei einer Hitze von 230 Grad Celsius.

Anton M., Marienfeld. Der Mann scheint wirklich keine Ahnung davon zu haben, wie groß eigentlich Sibirien ist. Gäbe es eine mechanische Möglichkeit, ganze Länder von einem Ort zum andern zu transportieren, so könnte man die gesamten Vereinigten Staaten von Amerika bequem in Sibirien unterbringen, ohne daß sie dessen Grenzen an irgendeiner Stelle berühren würden. Könnte man dann noch Mascha und alle Länder Europas, außer Rußland, in kleine Stücke zerteilen, so fänden auch sie alle noch Platz in den Handflächen, und es würden immer noch 300.000 Quadratmeilen übrigbleiben.

„Wette“ Schindorf. Der Amerikaner hat Sie nicht angelogen, weil es tatsächlich einen sogenannten Schmetterlingsfisch gibt, der in Westafrika heimisch ist. Der sonderbare Fisch vermag mehrere Meter weit zu fliegen und entgeht auf diese Weise nicht nur seinen Feinden, sondern fängt im Fluge auch Insekten. Bezeichnenderweise wurde der erste Fisch dieser Gattung mit einem Schmetterlingsnetz in der Luft gefangen.



Lustige Ecke

Der gute Schwiegerohn.
„Deine Schwiegermutter wünschte sich doch zum Geburtstag ein Auto — warum hast du ihr denn ein Brillanthalsband gekauft?“
„Na, ich kann ihr doch kein falsches Auto kaufen!“

Gegenstände ergänzen sich.
„Man sagt, daß, wenn sich zwei Menschen mit entgegengesetzten Eigenschaften heiraten, sie sehr glücklich sein werden.“
„Ja, das ist richtig; darum suche ich ja ein Mädchen mit viel Geld.“

Heiße Frage.
„Du irrst, meine Frau schlägt keinen Lärm, wenn ich spät nach Hause komme. Sie beutelt nur den Kopf!“
„Es fragt sich nur, ob sie ihren Kopf beutelt oder deinem?“

Stark aufgeschritten.
Gast im Kaffeehaus: „Die Schale hat einen Sprung.“
Kellner: „Das kommt davon, daß unser Kaffee so stark ist.“

Wette vorausschick.
Braut: „Warum sollen wir denn unsere Hochzeit verschleppen?“
Bräutigam: „Das geht nicht, Diebstahl, denn Du willst, daß die Hochzeit am Mittwoch abgehalten werden soll. Da würde das Fest unserer Eltern Hochzeit auch auf den Mittwoch fallen und am Mittwoch habe ich meinen Kartenabend.“

GRABSTEINE

aus schwarz-schwedischem Granit mit Dauerglanz, so auch in allen Marmorarten Schnitt, Labrador-Steine zu den heutigen Verhältnissen angepaßten sehr billigen Preisen bei
Johann Granovský
Timisoara IV, Str. Bratianu 10.
Ede vis-a-vis der Josefstädter Kirche.

Achtung!
Das billigste Pferdegeschirr nebst Garantie, in größter Auswahl bei
Basile Jancic, Klemermeister,
Arab, Bulev. Reg. Ferdinand 38.
Übernimmt auch Reparaturen!

Harmoniums

für Schulgebrauch, Gesangs- und Jugendvereine in verschiedenen Größen. Gebiende Ausstattung, strapazfähige Konstruktion, verblüffende Tonfülle und Modulationsfähigkeit.

L. Wegenstein's Söhne

Orgel- u. Harmoniumbauanstalt
Timisoara III, Bulev. Mihail Bitezau 30.
Zeitgemäße Preise. Offerte kostenlos.
Gegründet 1888.

Erfakteile

zu **Cormick, Deering- und Massey-Harris-**
Mähmaschinen
Komplettes Lager!
A. BANDENBURG
Jimbolla — Marshall-Haus.

Großes Lager
in Gold-Eheringen, Pendeluhren, Wecker- u. Taschenuhren, Double-Ketten u. Medaillons sämtliche Juwelen.
Eigene Werkstätte für Uhren- und Goldarbeiten
Geza Utvinyancz
Timisoara Innere Stadt, Piata Bratianu, neben Stoffhaus Rabong & Schneider. Kaufe Bruchgold und Silber!

Möbelfabrik Siebold

hat ihr Musterlager eröffnet.
Timisoara I. Str. Balanca 2
(Ecke Piata Unirii).

Erfakteile zu Mähmaschinen

Rechtzeitig besorgen! Größtes Lager in Reserveteilen für:
CORMICK DEERING JOHNSTON OSBORNE
MILWAUKEE KRUPP MASSEY HARRIS
FAHR PLANO WOOD ECKERT
AMBI CHAMPION PONTUS ARVIKA

Weiss & Götter,

Maschinenniederlage
Timisoara IV., Str. J. C. Bratianu (Herrengasse) No. 30.

Das Dacia-Zaungeflecht ist vom Guten das Beste vom Billigsten das Billigste
Drahtzaungeflechte
aus verzinktem Draht sind unverwundlich, benötigen keinen Anstrich, schwache Säulen verwendbar, werfen keinen Schatten, sind ohne Fachkenntnisse montierbar und kosten nur von 11 Lei per Quadratmeter aufwärts bei
Drahtzaun- und Eisenmessing-Wärfabrik (größte Drahtzaunfabrik Rumäniens)
Timisoara, II. Str. Gloriei 11. Große Vorräte. Preisliste und Muster gratis.
Billige Preise. Filiale Josefina Piata Dragalina 10. Eingang Str. S. Bacaresen.

M. Bozsak & Sohn U.G.